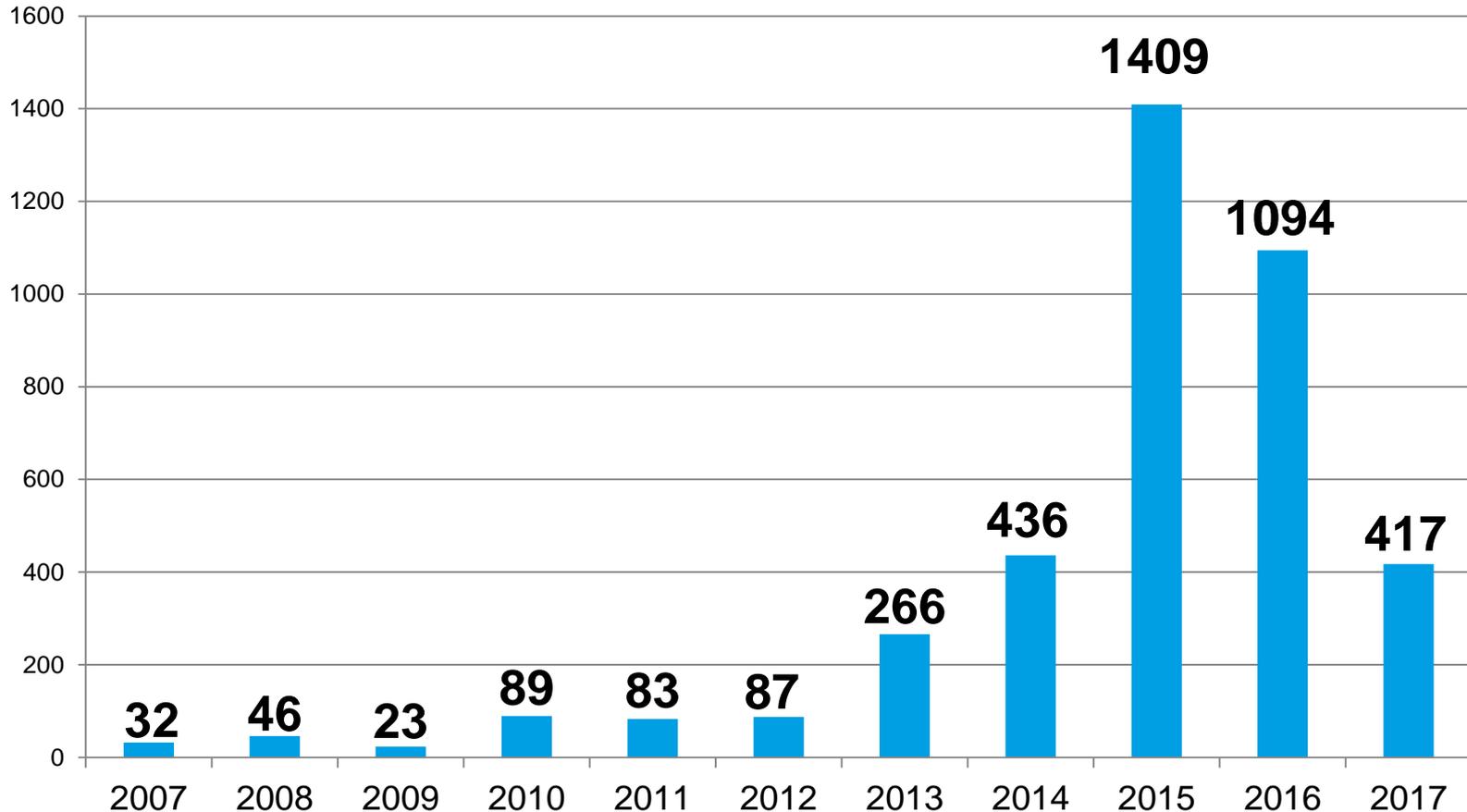




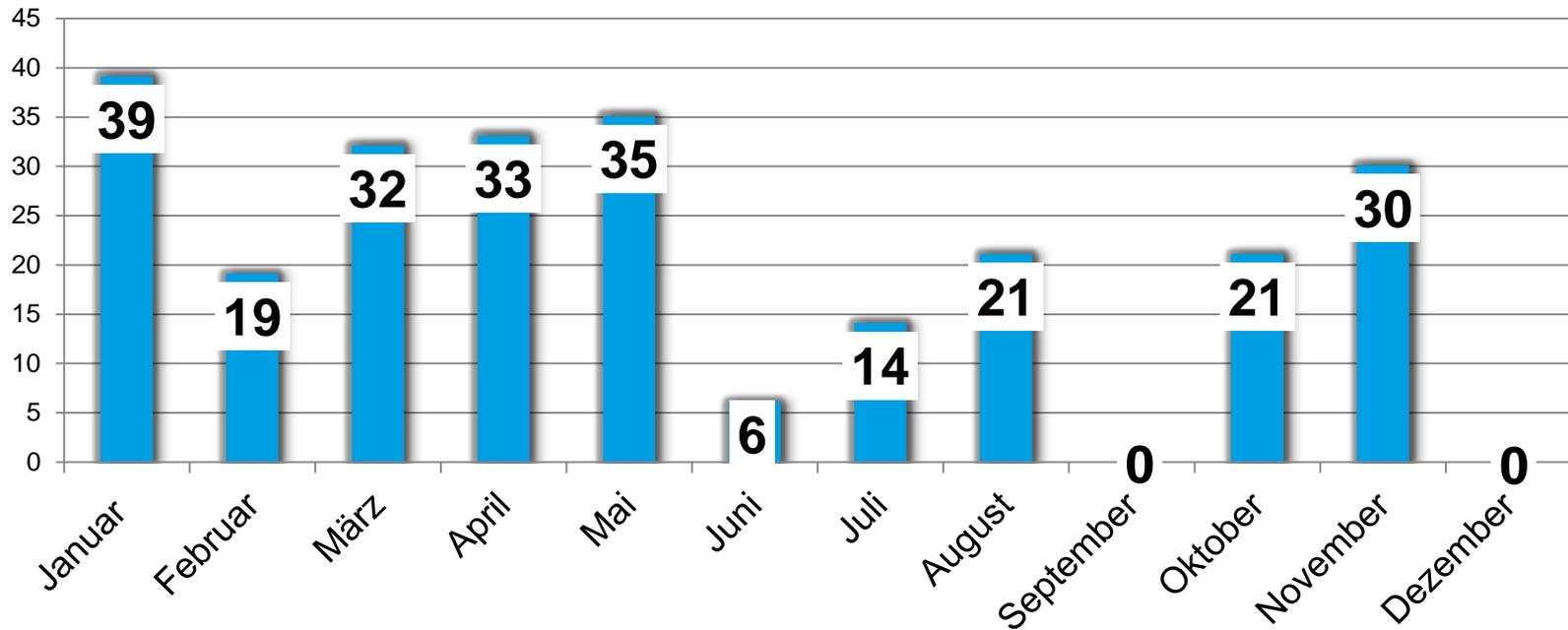
**Sachstandsbericht „Asyl“  
im Sozialausschuss  
am 05.12.2018**

## Entwicklung der Zuweisungszahlen von 2007 bis 2017



## Entwicklung der Zuweisungszahlen von 2018

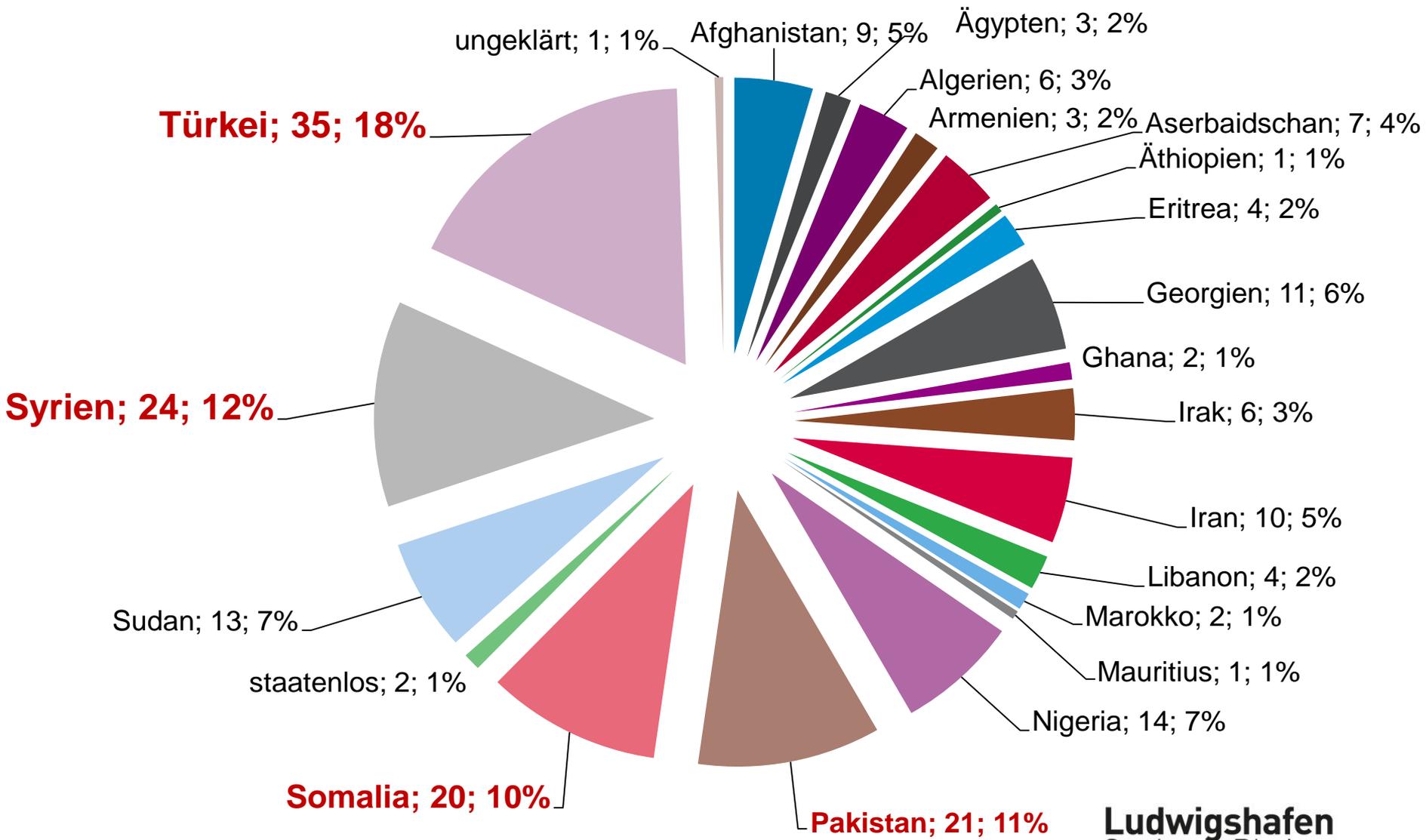
### Zuweisungen 2018



Bei gleichbleibenden Zuweisungen werden im gesamten Jahr 2018  
ca. 280 Menschen nach Ludwigshafen verteilt.

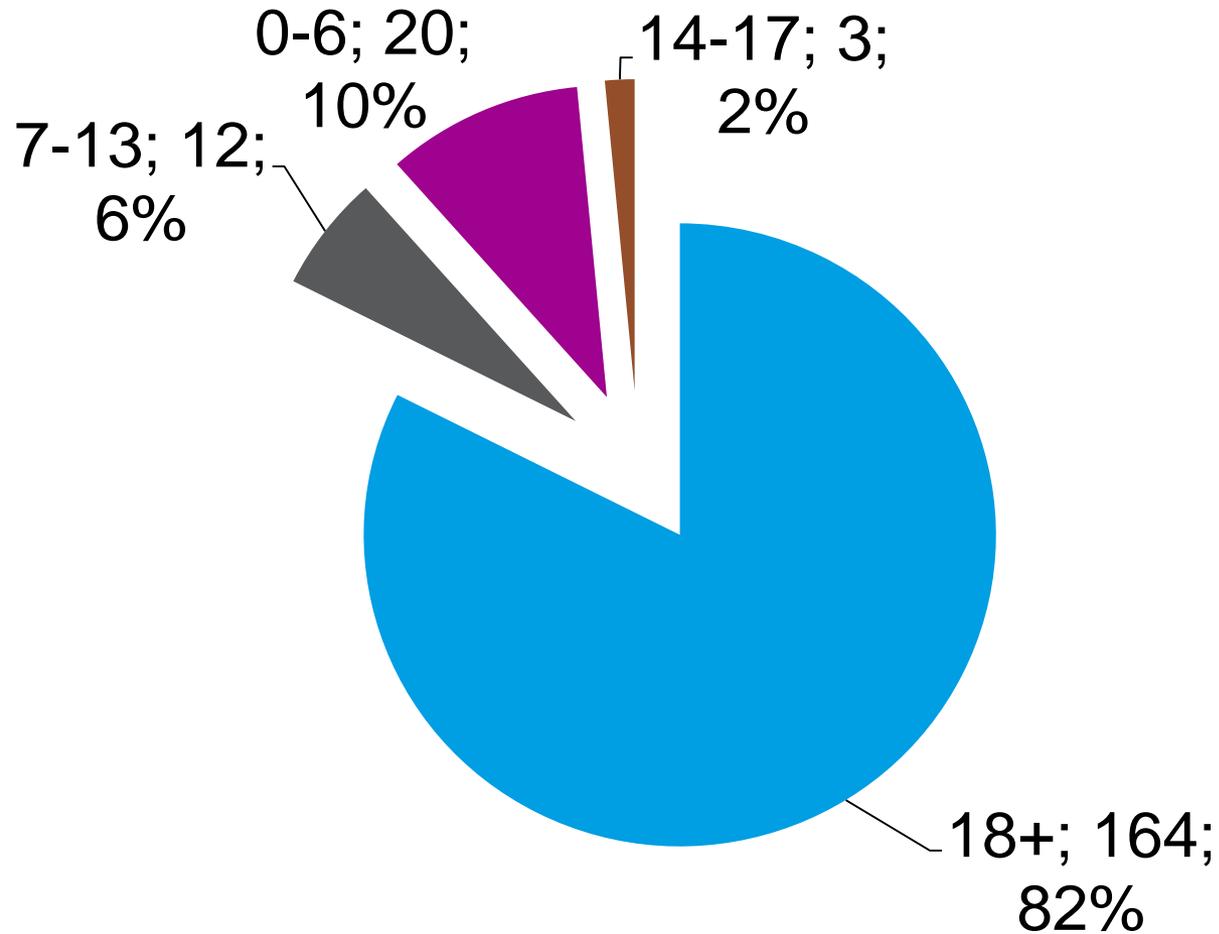
# 2018: Herkunftsländer der zugewiesenen Asylsuchenden

**Haupt-Herkunftsländer im Jahr 2018:**  
 Türkei (18%), Syrien (12%), Pakistan (11%) und Somalia (10%)

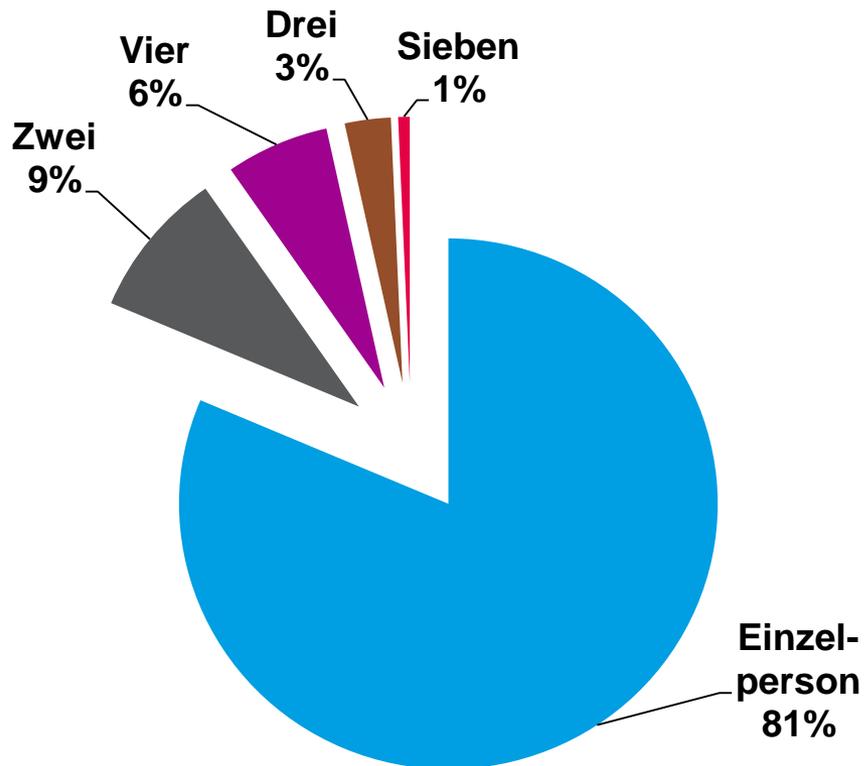


**Ludwigshafen**  
 Stadt am Rhein

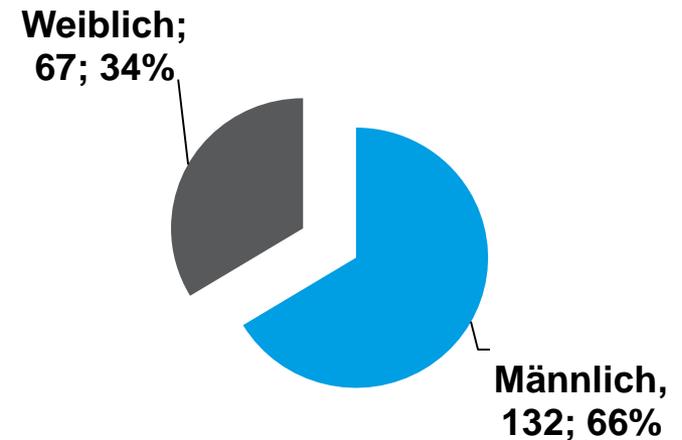
## 2018: Altersstruktur der zugewiesenen Asylsuchenden



## Verteilung Einzelpersonen / Familien nach Anzahl Haushalte



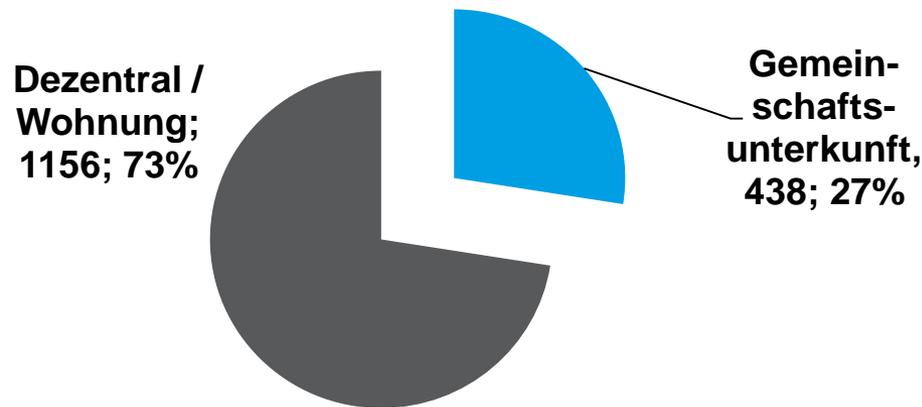
## Geschlechtsverteilung



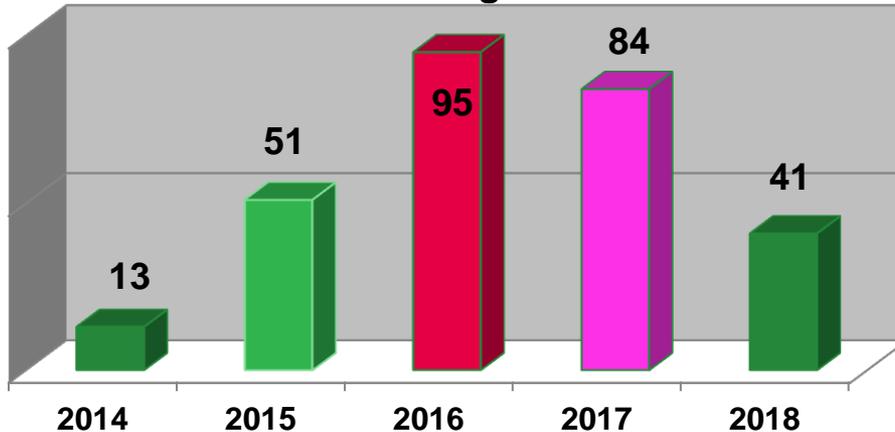
Insgesamt sind bis zum 14.11.2018 **1594** Menschen im Kontext der Fluchtmigration (867 Leistungsberechtigte AsylbLG und 728 Leistungsberechtigte SGB II bzw. sonstige Einkünfte 45,67 %) in Ludwigshafen **untergebracht**.

**438 leben in Gemeinschaftsunterkünften = 27 %**

**1.156 leben in städtischen oder privaten Wohnungen = 73 %**



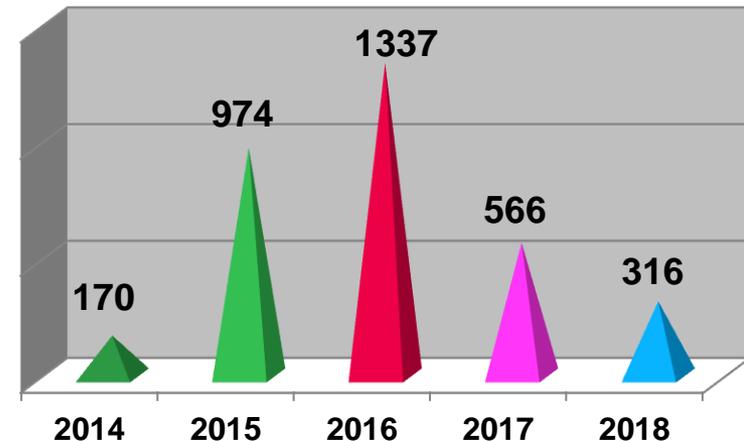
## Kurse SSK – Sprache und soziale Kompetenz für Flüchtlinge 2014 – 2018

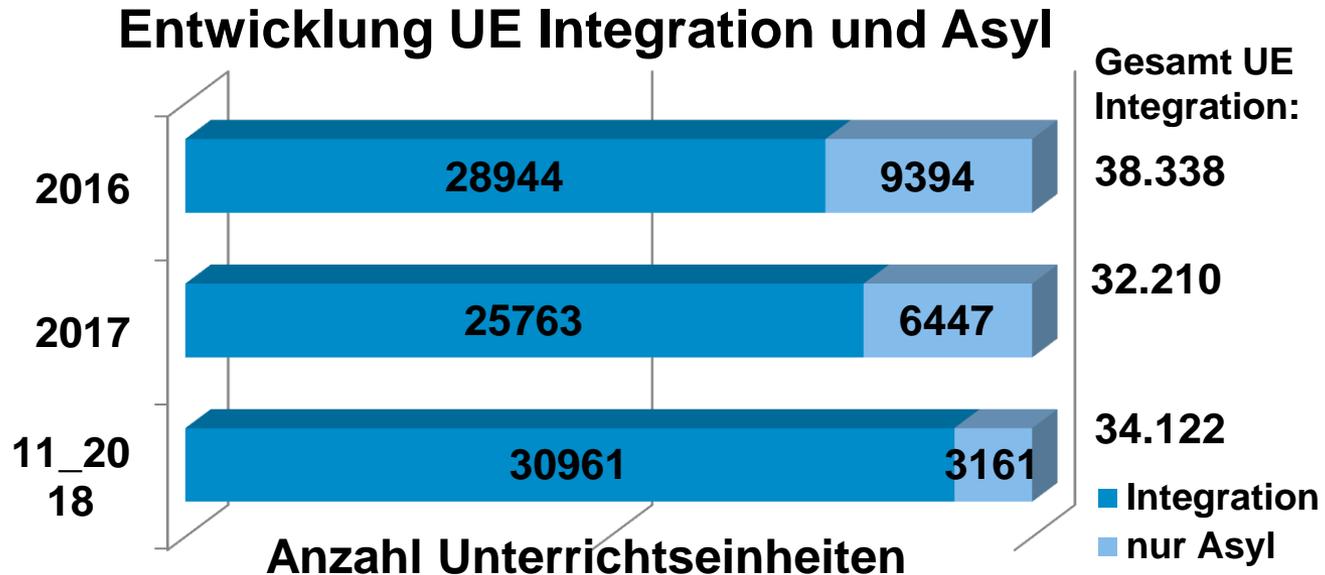


- Rückgang der reinen Asylkurse in 2018 durch weniger Neuzugänge, Auslaufen von Förderprogrammen
- Dezentrale Unterbringungen erschweren wohnortnahe Angebote - stärkere Zentralisierung der Kurse

- Nationalitäten verändert: Es kommen verstärkt Asylsuchende aus Ghana, Iran, Aserbaidschan und der Türkei in die Kurse
- Problematisch: Kurse für Flüchtlinge anzubieten, die nicht anerkannt werden, aber hier leben, da es für diese Zielgruppe keine Fördermittel gibt

## Teilnehmende Flüchtlinge 2014 – 2018





- Wechsel von Asylsuchenden in die Integrationskurse bildet sich bei den UE deutlich ab.
- Kurse wurden teilweise zentralisiert, um homogenere Gruppen zu erhalten, z.B. für Erst- und Zweitlerner Alpha, für Langsam-Lerner, etc. (Fahrgelderstattung für TN).
- Es wird die Möglichkeit geboten, eine Prüfung zu A1 abzulegen.
- Wichtige Förderprogramme, wie Einstieg Deutsch, laufen Ende 2018 aus.
- Bedarf besteht weiterhin bei **nicht** BAMF-Berechtigten für intensivere Förderung, z.B. zum B1-Level, für Frauen mit einem Kinderbetreuungsangebot sowie für berufsbezogene Deutschkurse.